Deutsch-französischer Freundeskreis Orthopädie und Unfallchirurgie

Zielsetzung

Amis franco allemands de chirurgie orthopédique et traumatologique

Im Vordergrund steht der freundschaftliche Austausch von deutschen und französischen Kollegen des Faches Orthopädie und Unfallchirurgie. Wissenschaftliche Themen, gemeinsame medizintechnische Entwicklungen und europäische berufspolitische Ziele sind angedacht. Der Freundeskreis ist offen für weitere Ideen.

Leitung

© H. Kuhn

Leiter
Dr. Harald Kuhn

St. Franziskus-Hospital
Lohne

Aktuelles

Länderübergreifend auch 2020

AFACOT-Tagung 2019 in Münster © H. Kuhn

Vor 10 Jahren auf dem DKOU in Berlin fand die offizielle Gründung der Assoziation deutsch-französischer Orthopäden und Traumatologen (AFACOT), Arbeitsgemeinschaft der DGOU (Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie) und der SOFCOT (Société Française de Chirurgie Orthopédique et Traumatologique) statt. Alle Betroffenen wissen sehr gut, mit wieviel lobenswertem Engagement sie unsere Gesellschaft beleben und anregend erhalten haben. Danke hierfür. Seither haben viele

gemeinsame wissenschaftliche Tagungen dazu beigetragen, Fachkenntnisse auszutauschen und die Freundschaft zu pflegen. Beispielhaft haben die Franzosen ihren Wissensvorsprung im Bereich der bipolaren Hüftpfannen übermittelt, eine Technik, die gerade bei Wechseloperationen höhere Stabilität verspricht. Von deutscher Seite wurde die minimalinvasive Kurzschafthüftendoprothetik in Frankreich publik gemacht und findet nun dort zunehmend Verwendung.

Die Planungen für 2020 wurden entsprechend internationaler Restriktionen und Empfehlungen angepasst. Das Jahrestreffen im Juni in Marrakesch/Marokko wurde mit Unterstützung von Prof. Philippe Chiron (Toulouse) ausweichend in den Kongress der European Hip Society im September 2020 integriert, nunmehr auf 2021 verschoben. Ob die Gesellschaft ihr 10-jähriges Bestehen mit ihrem französischen Leiter Dr. Philippe Tracol gebührend würdigen kann, der gleichzeitig auch diesjähriger SOFCOT-Kongresspräsident ist, wird zeitnah entschieden.

Als Ergänzung der derzeit virtuellen Kommunikation bleibt die gute Erinnerung an die letztjährige Tagung in Münster, die zahlreiche Mitglieder zu einer hochkarätigen wissenschaftlichen Tagung im Erbdrostenhof versammeln konnte. Im Sinne Europas und als besondere Geste der Stadt Münster hatte die Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson einen Gästeempfang mit persönlicher Begrüßung und Rathausführung eingeplant und in herzlicher Atmosphäre durchgeführt. Die Stadt Münster präsentierte sich den Gästen bei schönstem Wetter mit Europabeflaggung von der besten Seite und dieses Treffen im Herzen Europas dürfte allen vor Augen geführt haben, wie interessant und wichtig ein harmonischer Austausch mit den Nachbarn sein kann.

Rathausempfang in Münster © H. Kuhn

Geschichte

Die Initiative zu einem deutsch-französischen Freundeskreis auf dem Fachgebiet von Orthopädie und Unfallchirurgie entwickelten Dr. Harald Kuhn, Prof. Dr. Marc Thomsen und Prof. Dr. Joachim Pfeil 2010 – unter anderem auch durch persönliche Kontakte zu Kollegen in Frankreich sowie mit Ärzten der französischen Fachgesellschaft Société Française de Chirurgie Orthopédique et Traumatologique (SOFCOT).

Auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) im Oktober 2010 gründeten die Initiatoren gemeinsam mit dem SOFCOT-Präsidenten Prof. Dr. Bollini, dem SOFCOT-Past-Präsidenten Prof. Dr. Sedel, dem damaligen zukünftigen SOFCOT-Generalsekretär Prof. Dr. Sautet, Prof. Dr. Tracol sowie Dr. Pierre Henky schließlich den Deutsch-französischen Freundeskreis Orthopädie und Unfallchirurgie.

Mitglied werden

Der Deutsch-französische Freundeskreis Orthopädie und Unfallchirurgie lädt frankophile Kollegen aus dem Fach O und U ein, mitzumachen. Interessierte können sich bei Dr. Harald Kuhn melden.